

Süd/Südost

Beyendorfer-Sohlen, Beyendorfer Grund, Buckau, Hopfengarten, Fermersleben, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Sudenburg, Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-550, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Meldungen

Das Verkehrskonzept ist in Salbke Thema

Salbke (mp) • Die Arbeitsgruppe zur Förderung von Gemeinwesenarbeit in den Stadtteilen Fermersleben, Salbke, Westerhüsen trifft sich am Mittwoch, 26. Februar, um 17 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule Salbke“, Greifenhagener Straße 7. Unter anderem ist geplant, die Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept für den Süden und Südosten der Stadt auszuwerten, informiert GWA-Sprecher Dennis Jannack. Interessierte Bewohner sind eingeladen, sich bei der Zusammenkunft einzubringen.

Wasserturm öffnet kommenden Sonntag

Salbke (ri) • Der Salbker Wasserturm ist am kommenden Sonntag, 23. Februar, von 14 bis 17 Uhr für interessierte Besucher geöffnet. Für eine Spende über zwei Euro kann das technische Denkmal bestiegen werden. Da sich nicht mehr als 50 Personen gleichzeitig im Turm aufhalten können, kann es zu Wartezeiten kommen. Der großen Nachfrage wegen stehen die nächsten Turm-Termine bereits für den 2. und 9. März fest.

Figuriansammlung schließt einmal eher

Buckau (ri) • Die Figuriansammlung Mitteldeutschland am Magdeburger Puppentheater schließt am Sonnabend, 1. März, bereits um 15 statt um 17 Uhr. An diesem Tag gibt es auch keine Führung. Ab Sonntag dann herrscht wieder Normalität im Puppenhaus: Regelmäßig geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Die Sammlung befindet sich in der denkmalgeschützten Villa P. direkt neben dem Puppentheater an der Warschauer Straße 25. Telefonisch ist die Einrichtung unter 0391/540 33-10 und -11 zu erreichen.



Hier ist Maßarbeit gefragt: Die Zugmaschine mit dem Tieflader und dem Raupendrehkran biegt auf den Hof ein. Das neue Ausstellungsstück hat als Zeichen Magdeburger Industriegeschichte seinen Platz auf dem Gelände hinter dem Technikmuseum an der Dodendorfer Straße gefunden. Fotos: Rieß



Jochen Abel und die Funksteuerung.

Raupendrehkran willkommen!

Drehkran ist gestern mit dem Tieflader ins Technikmuseum eingezogen

In Magdeburg gebaut, Jahrzehnte hier seinen Dienst versehen und hier zu einem Funktionsmodell restauriert – das ist der Raupendrehkran, der gestern im Technikmuseum eine neue Heimat gefunden hat.

Von Martin Rieß
Leipziger Straße • Weit ausgeholt, noch einmal zurückgesetzt, das kleine Seitentor zum Hof des Museums geöffnet – jetzt passt das: Gestern Vormittag rollt um kurz nach halb elf die neueste Errungenschaft

des Technikmuseums an der Dodendorfer Straße auf einem Tieflader in den Hof. Es handelt sich um einen Raupendrehkran, der wohl Ende der 1950er Jahre, spätestens Anfang der 1960er Jahre im Magdeburger Förderanlagen-Bauer 7. Oktober hergestellt worden ist. Über Jahre hat das Gerät seine Dienste am Schlachthofgelände getan, hat Kohlen in Dampfloks verladen. Bevor die Maschine ihren Platz beziehen kann, ist Fredi Oeltze am Zug: Er ist Projektleiter der Gise, wo an der Rekonstruktion von einem schrottreifen Maschinenrest zu einem Schmuckstück für die Ausstel-

lung in den vergangenen fünf Jahren nach und nach rund 30 Menschen mitgewirkt haben. Gemeinsam mit Kollegen verlegt er Stromkabel für den Kran, der komplett elektrisch betrieben wird und über keine Akkus verfügt. Dies war von den Konstrukteuren bereits vor Jahrzehnten so geplant und entspricht damit dem Original, das sich im heutigen Ausstellungsstück nach Fredi Oeltzes Schätzung in Form von 80 Prozent an Originalteilen wiederfindet. Nachdem das grüne Gerät am Kabel hängt, ist Jochen Abel am Zug. Er ist bei der Gise für Elektrik zuständig – und hatte

im „7. Oktober“ selbst lange Zeit die Elektroinstallationen für die neuen Kräne eingebaut. Er hat eine Fernbedienung in der Hand und steuert damit den Raupendrehkran vom Tieflader in die Ecke des Hofes. Diese Steuerung allein ist es, die als Zugeständnis an die neue Zeit eingebaut wurde. In das

Funktionsmodell. Funktionsmodell bedeutet: Außer zum Lastenheben lässt sich die Maschine jetzt wieder zum Beispiel im Rahmen von Vorführungen betreiben. Jochen Abel erklärt: „Mal davon abgesehen, dass eine Fernsteuerung sehr komfortabel ist – für die Reste der ursprünglichen Bedienung waren partout keine Ersatzteile mehr aufzutreiben.“

geplante Museum inzwischen einen so guten Ruf, dass auch schon einmal Eigentümer historischer Geräte aus Sachsen hier nach einer neuen Heimat für ihre Unikate anfragen. Auf die Frage, was bei der Gise an weiteren musealen Schmuckstücken auf dem

Der höhere Turm sorgte für Sicherheit

Erwin Günther ist Zeitzeuge aus dem VEB 7. Oktober

Unter den Besuchern des Technikmuseums, die gestern die Ankunft der Raupe beobachten, ist auch Erwin Günther. 38 Jahre hat er im Schwermaschinen-Hersteller 7. Oktober gearbeitet. Er war Gruppenleiter in der Krankonstruktion und erinnert sich, dass der Entwurf für den RK 3, der jetzt den Bestand des Magdeburger Technikmuseums bereichert, aus Leipzig stammt. „An der Weiterentwicklung haben wir immer gearbeitet“, berichtet der Wahl-Magdeburger, der aus Köthen und damit auch aus einer Kran-

baustadt stammt. Eine Weiterentwicklung betrifft beispielsweise den Führerstand, der in einem Turm untergebracht ist. Erwin Günther: „Mit dieser Lösung haben wir die Übersicht des Kranführers gerade beim Be- und Entladen von Güterwaggons erhöht.“ Eine Frage des Arbeitsschutzes, die nach Unfällen dringend beantwortet werden muss. Das jetzige Ausstellungsstück jedenfalls sei als eines der ersten Kranerzeugnisse des Unternehmens ein Wegbereiter für größere und schwerere Krane aus Magdeburg gewesen. „Und an dieser Stelle sei auch gesagt: Ich bin froh, dass die Tradition unseres Unternehmens mit FAM in Magdeburg erfolgreich fortgesetzt wurde“, sagt Erwin Günther. (ri)



Bevor die Besucher des Technikmuseums genauso wie Mitstreiter um Leiter Gerhard Unger und die Gise-Mitarbeiter endgültig aufatmen können, muss der für den Transport umgeklappte Turm wieder aufgerichtet werden. Hier hakt es noch einmal ein wenig, aber mit Kraft wie mit Fingerspitzengefühl haben die Männer das blecherne Führerhaus kurze Zeit später in seine endgültige Position gebracht. Gerhard Unger hatte kurz zuvor noch berichtet, dass die Funktionsfähigkeit des neuen Ausstellungsstücks ein wichtiges Argument für die Anschaffung gewesen sei. Immerhin hat das einstmals als eigenständige Einrichtung

Plan steht, berichtet Gise-Bereichsleiter Jörg Wetzels von einem Zirkuswagen. Der wird für das Circus-Museum in Buckau derzeit aufbereitet und dort voraussichtlich im März angeliefert. Weitere Projekte seien derzeit in der Beantragung.

● Weitere Bilder unter www.volksstimme.de/magdeburg.

West

Nordwest, Diesdorf, Neu- und Alt-Olvenstedt

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-550, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Scheunengespräch heute um 19.30 Uhr

Alt-Olvenstedt (mp) • Die Reihe der Scheunengespräche in der Kulturscheune Olvenstedt, Stephan-Schütze-Straße 1, wird heute von Dr. Eva Wilckens und Kirstin Bauermeister gestaltet. Die beiden Ärztinnen widmen sich der Zahngesundheit und halten Informationen unter anderem zu Zähnen, Zahnlosigkeit und Prothesen bereit. Anschließend stehen sie für Fragen der Besucher bereit. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

● www.kulturscheune.olvenstedt.de

Es muss auch ohne Schild gehen

Verwaltung lehnt Hinweise zu Sternsee und Freibad ab

Von Martin Rieß
Neu-Olvenstedt • Weit über die Grenzen des Stadtteils hin von Bedeutung sind mehrere Einrichtungen in Neu-Olvenstedt. Unter ihnen sind das Städtische Klinikum und das Erich-Rademacher-Freibad. Doch wer ohne Ortskenntnisse unterwegs ist oder keine Elektronik zur Satelliten-Navigation zur Hand hat, hat zuweilen Probleme, die Standorte zu finden. Daher im vergangenen Jahr der Vorstoß der Stadtratsfraktion die Linke/Tierschutzpartei, die beiden Einrichtungen sowie den Sternsee als lokale Sehenswürdigkeit besser auszuschildern. In der Begründung heißt es: „Vor allem wäre die Ausschilderung des Städtischen Klinikums als sehr zweckmäßig anzusehen, da bei einem akuten Bedarfsfall Irritationen eines Bedürftigen bezüglich der Erreichbarkeit dieser Einrichtung besser abwendbar wären.“ Mit

der Ausschilderung des „Ernst Rademacher“-Schwimmbades und des Sternsees sei die Möglichkeit gegeben, auf Einrichtungen und Anlagen aufmerksam zu machen, die auch bei Besuchern des Stadtteils von allgemeinem Interesse sein dürften. Gleichzeitig sei diese Beschilderung eine imagepflegende Maßnahme für das Quartier. In einer Stellungnahme aus dem Tiefbauamt wird nun deutlich: Mehr Schilder werden von der Verwaltung abgelehnt. Grund sei der Paragraph 45 in der Straßenverkehrsordnung. Im Absatz 9 findet sich dort nämlich der Hinweis, dass nur dort Verkehrszeichen aufgestellt werden dürfen, wo dies zwingend geboten sei. Notwendig sei ein öffentliches Interesse – wenn es zum Beispiel aufgrund fehlender Hinweise zu Behinderungen des Verkehrs zu einer stark frequentierten Einrich-

tung kommt. Ein Übermaß an Verkehrszeichen – sprich ein Anwachsen des Schilderwaldes – würde hingegen „aufgrund von Überforderung der Kraftfahrer zur Missachtung und Abstumpfung“ führen, so die Stellungnahme der Verwaltung. Was die Hinweise auf das Städtische Klinikum Magdeburg im Norden Neu-Olvenstedts angeht – so gebe es auf den Vorwegweisern auf dem Hauptstraßennetz aus Richtung Magdeburger Ring und aus Richtung Bundesstraße 1 Hinweise. Neu-Olvenstedter werden hingegen von der Verwaltung als ortskundig und damit nicht schilderbedürftig eingeschätzt. Eine mögliche Erweiterung müsse geprüft und genehmigt werden. Sternsee und Freibad hingegen hätten keine Relevanz für den Verkehr, deshalb sollte laut Verwaltung hier keine Beschilderung erfolgen.

Wanderung zum Grünkohl

Neu-Olvenstedt (mp) • Zu einem Ausflug am Sonnabend lädt die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt ein. Die Mitglieder organisieren eine Grünkohlwanderung, die um 9.30 Uhr am neuen Gerätehaus im Olvenstedter Grund 20 ihren Anfang nehmen wird. Während des gemütlichen Spaziergangs, der zum zehnten Mal ausgerichtet wird, sorgen Späßeinlagen an verschiedenen Stationen für Unterhaltung, ehe das gemeinsame Grünkohlessen im Gerätehaus beginnt. Karten können heute in der Zeit von 17 bis 19 Uhr bei der Feuerwehr sowie per E-Mail an info@feuerwehr-olvenstedt.de bestellt werden. Kurzentschlossene haben am Sonnabend noch die Gelegenheit, sich direkt vor Ort der Grünkohlwanderung anzuschließen. Besucher, die nur den Grünkohl genießen möchten, sind um 11.30 Uhr im Gerätehaus willkommen.

| | | |
|---|---|---|
| <p>10.04.2014 um 11.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 2 versteigert werden: MFH – Mehrfamilienhaus, bestehend aus 16 ETW, Lagamsdorfer Weg 30 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 410.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 41.000,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 07.02.2014 7:38 K 159/13-3</p> | <p>10.04.2014 um 10.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 2 versteigert werden: ETW – Wohnung mit Zimmern und Balkon, ca. 52 m² Fläche: Ebendorfer Str. 51 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 44.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 4.400,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 07.02.2014 7:38 K 75/13-3</p> | <p>10.04.2014 um 10.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 1-R.-ETW, ca. 42 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 65.000,- €, ggf. Sicherheitsleistung in Höhe von 500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 10.02.2014 7:38 K 49/13-24</p> |
| <p>10.04.2014 um 11.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 2-R.-ETW, ca. 40 m² fl., Diesdorfer Str. 28 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 20.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 2.000,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 13.02.2014 7:38 K 104/13-4</p> | <p>10.04.2014 um 11.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 1-R.-ETW, ca. 43 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 35.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 3.500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 13.02.2014 7:38 K 83/13-4</p> | <p>10.04.2014 um 11.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 1-R.-ETW, ca. 43 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 35.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 3.500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 13.02.2014 7:38 K 83/13-4</p> |
| <p>21.05.2014 um 10.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 2-R.-ETW, ca. 43 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 35.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 3.500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 10.02.2014 7:38 K 49/13-24</p> | <p>21.05.2014 um 10.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 2-R.-ETW, ca. 43 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 35.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 3.500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 10.02.2014 7:38 K 49/13-24</p> | <p>21.05.2014 um 10.00 Uhr im Justizamt, Breiter Weg 203-206, Saal 3 versteigert werden: 2-R.-ETW, ca. 43 m² fl., AR, Bk., Geislerstr. 2 – Details unter www.vzg.com – Verkehrswert: 35.000,- €, Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 3.500,- € erforderlich. mtsgericht Magdeburg, 10.02.2014 7:38 K 49/13-24</p> |

Sarah Young Erotikmarkt Magdeburg
Riesenauswahl auf 200 m², Dessous, Kinokabinen, über 5.000 DVDs.
Otto-von-Guericke-Str. 10, 39104 Magdeburg